

10 Beobachtungsdauer

Wie nicht anders zu erwarten, erfordert ein komplexes Sprachbeobachtungsverfahren gegenüber Sprachtests einen ziemlich hohen Zeitaufwand. Um einen Eindruck von der bei dieser Untersuchung benötigten Zeit zu vermitteln, werden zunächst die für die vorgesehenen Beobachtungen geplanten Zeitvorgaben zusammengestellt.

Beobachtungsdauer pro Schüler

SESB		monolinguale Kontrollgruppen	
bei 10 Untersuchungsanordnungen		bei 6 Untersuchungsanordnungen	
einzel	28 Minuten	einzel	16 Minuten
mit Partner	30 Minuten	mit Partner	10 Minuten
in gesamter Klasse	90 Minuten	in gesamter Klasse	90 Minuten
insgesamt	148 Minuten (3 Schulst. + 13 Min.)	insgesamt	116 Minuten (ca. 2 ½ Schulstunden)
verteilt auf mindestens 5 Tage		verteilt auf mindestens 3 Tage	

Einzelaufgaben

parallel zum Unterricht bzw. während der Nachmittagsbetreuung

SESB: 28 Minuten - Kontrollgruppe 16 Minuten

- mündlicher Sprachgebrauch (+ Hörverständnis + Phonematik/ Prosodie) in starker Sprache: Gespräch mit Bildimpuls (8 Min.)
- mündlicher Sprachgebrauch (+ Hörverständnis + Phonematik/ Prosodie) in der Partnersprache: Gespräch mit Bildimpuls (8 Min. - nur SESB)
- Lesefertigkeit in Partnersprache (4 Min. - nur SESB)
- Begriffsbildung - Fragenkatalog (8 Min.)

Partneraufgaben

parallel zum Unterricht bzw. während der Nachmittagsbetreuung

SESB: 30 Minuten, Kontrollgruppe: 10 Minuten

- Hörverständnis (Textverständnis) und mündlicher Sprachgebrauch in starker Sprache: (10 Min.)

Partneraufgaben, nur SESB: 20 Minuten

- Hörverständnis in der Partnersprache - Spiel 1 (10 Min.) - Partner derselben Sprachgruppe
- bilinguales kommunikatives Sprachverhalten - Spiel 2/ Spielsituation (10 Min.) - gemischtsprachige Partner

integriert in den Unterricht

in SESB-Lerngruppe und Kontrollgruppe: ca. 2 Schulstunden (90 Min.)

- Lesefertigkeit in starker Sprache (ca. 45 Min.)
- Schreibfertigkeit: Umsetzung einer Druckvorlage in Schreibschrift (ca. 15 Min.)
- Rechtschreibfertigkeit: altersgemäßes Diktat (ca. 30 Min.)

Die Anzahl der Tage ergibt sich daraus, dass zu den Bereichen Phonematik/Prosodie, Hörverständnis und mündlicher Sprachgebrauch die entsprechenden Beobachtungen zur Erhöhung der Reliabilität und Validität des Verfahrens jeweils bei 2 verschiedenen Untersuchungsanordnungen vorgesehen waren, die auf mehrere Tage verteilt werden sollten. Der zeitliche Abstand zwischen den Erhebungen und die damit gleichzeitig jeweils verkürzte Beobachtungsdauer sollte dazu beitragen, eine überfordernde und das Ergebnis negativ beeinflussende Belastung der Kinder und sich daraus eventuell ergebende Fehleinschätzungen bei nur einmaliger Beobachtung zu vermeiden.

An der Untersuchung nahmen an der SESB bei den integrierten Aufgaben 2 Klassen, bei den individuellen Beobachtungen 36 Probanden teil (2c: alle 23 Schüler, 2d: nur 13 Kinder erhielten von den Eltern die Einwilligung zu individuellen Befragungen). Durch die Integration von 3 Untersuchungsanordnungen in den allgemeinen Unterricht fielen die pro Kind vorgesehenen 148 Minuten Beobachtungsdauer nicht für jedes Kind einzeln an. Dennoch ergaben sich für die beiden an der Untersuchung teilnehmenden Klassen insgesamt als Beobachtungsdauer noch mindestens ca. 33 Zeitstunden bzw. 44 Schulstunden à 45 Minuten.

Bei den monolingualen Kontrollgruppen wurden für die im Klassenverband geplanten Untersuchungsanordnungen je 2 Schulstunden und für die mit 9 bzw. 10 Probanden durchzuführenden Partner- bzw. Einzelaufgaben 326 bzw. 344 Minuten eingeplant. Aus der nur für die Beobachtungen anfallenden Zeit ergibt sich insgesamt für die Untersuchung (ohne organisatorische Vorgespräche, Hospitationen, Pausen, Anfahrt, Diktatkorrektur zur Auswahl der gesteuerten Stichprobe, Auswertung) ein geplanter Zeitaufwand von etwa 50 Zeitstunden.

Bei den Kontrollgruppen blieb es auch jeweils bei den vorgesehenen 3 Tagen. An der SESB sollte sich bei 6 zur Verfügung stehenden Untersuchungsteams (davon 4 Teams für Klasse 2c und 2 Teams für Klasse 2d) der Beobachtungszeitraum der Untersuchung insgesamt über 16 Tage erstrecken. Tatsächlich zog sich die Beobachtungsphase an der SESB über 19 Tage (in 7 Wochen) hin, bedingt durch organisatorische Verzögerungen zwischen den Untersuchungsanordnungen und verschiedene Nachholtermine für Kinder, die an manchen Tagen fehlten.